



Joan Hendrik Rüschkamp (2. v. l./hinten) und Christian Schmitt (3. v. l.) stellten den Mietern das neue Auto vor.

RN-Foto Schaper

Das geteilte Mieter-Auto

Einzigartiges Projekt startet in einem Wohnviertel der Nordstadt

Carsharing der besonderen Art: Das Konzept des Auto-Teilens, wie es seit Donnerstag im Schüchtermann-Carré in der Nordstadt funktioniert, ist in Dortmund einzigartig.

„Es ist das erste elektrische Carsharing und das erste in einem solchen Mietkomplex“, verkündet Christian Schmitt stolz. Er ist Geschäftsführer der J.E. Schmitt Grundstücks-gesellschaft, und „heckte“ die Idee gemeinsam mit Joan Hendrik Rüschkamp, dem Mitinhaber des Autohauses Rüschkamp, aus.

200 Mietparteien im vorbildlich restaurierten Schüchtermann-Carré können nun von der Idee der beiden profitieren. Bei einem kleinen Fest im großzügigen Innenhof der Wohnanlage fuhren viele Be-

wohner schon einmal Probe-rund um den Spielplatz. Besonders heiß begehrt war dabei die Rückbank des kleinen Peugeot mit Elektroantrieb – bei den Kindern der Mieter, die dafür ihren Spielplatz links liegen ließen.

Das Carsharing im Wohnkomplex zwischen Bornstraße und Schüchtermannstraße soll die Antwort sein auf die ständig steigende Verkehrs- und Abgasbelastung von Großstadtbewohnern bei gleichzeitig wachsendem Mobilitätsbedarf. Die Mieter in diesem Nordstadt-Carré haben nun über das Internetportal Drive-CarSharing die Möglichkeit, den Peugeot zu nutzen. „Sie erhalten dazu einen persönlichen Zugangscode, mit dem sie sich bei der Anmeldung als Mieter des

Schüchtermann-Carrés autorisieren und das Fahrzeug zu Sonderkonditionen anmieten können“, erläutert Schmitt.

Durch Subventionen des Autohauses Rüschkamp und des Vermieters sind die Mietkosten erheblich geringer als der Normaltarif des Carsharing-Anbieters. So beträgt die Monatspauschale 5 Euro statt 10, und der Stundenpreis liegt bei 2,50 statt bei 5,55 Euro. 18 Cent werden pro Kilometer fällig.

Christian Schmitt steht im Innenhof und deutet auf riesige Dachflächen entlang der Schüchtermannstraße: „Darauf werden wir Solarmodule setzen.“ Der Strom ist also bald hausgemacht.

Wer den persönlichen Zugangscode zum „geteilten Auto“ besitzt, kann ihn bundes-

weit nutzen. Mario Schwarz aus Köln betreibt das Internetportal Drive CarSharing mit Autos in 50 deutschen Städten. Sogar die Deutsche Bahn ist Kooperationspartner. Joan Hendrik Rüschkamp lobt: „Dass Immobiliengesellschaften ihren Mietern individuelle Mobilitätsangebote anbieten, ist sicherlich auch ein Weg, um den zukünftigen Verkehrsanforderungen zu begegnen.“ bö

i Drei Partner

Partner bei diesem Projekt im Schüchtermann-Carré sind die Firmen J.E. Schmitt, Rüschkamp und Drive-Car Sharing:
www.schmitt-domizil.de
www.autohaus-rueschkamp.de
www.drive-carsharing.com